

Grüne *Fair*anstaltungen

Bremen hat jüngst den Titel als „Hauptstadt des Fairen Handels 2011“ im bundesweiten Wettbewerb gewonnen. Akteure aus ganz unterschiedlichen Bereichen (NGOs, Wirtschaft, Kirche, Politik, etc.) haben sich seit 2008 bis zur Abgabe der Bewerbung mit viel Engagement dafür eingesetzt, das Thema Fairer Handel aus der Nische in die Mitte der Gesellschaft zu befördern.

Ziel ist es, das Thema Fairer Handel in den unterschiedlichsten Lebensbereichen zu bewerben aber auch zu leben. Der Faire Handel unterstützt benachteiligte ProduzentInnen in Afrika, Asien und Lateinamerika. Die ProduzentInnen sind überwiegend Kleinbauernfamilien und HandwerkerInnen, die sich zum Beispiel in Kooperativen zusammengeschlossen haben. Fairer Handel garantiert den HerstellerInnen:

- direkte Handelskontakte
- Preise, die ihnen eine menschenwürdige Existenz ermöglichen
- eine längerfristige Abnahme der Produkte
- Vorauszahlungen
- Zuschüsse für umweltfreundliche Produktion
- eine intensive Beratung und Begleitung

und ermöglicht so Investitionen in die Zukunft!

Auch wir Grüne können hierzu einen Beitrag leisten. Die Beschaffung und Bewirtung von grünen Veranstaltungen soll daher fair ausgerichtet werden.

1. Blumen,

als Geschenk oder zur Dekoration, sollten fair gehandelt sein und ein entsprechendes Siegel aufweisen.

[In Lateinamerika und Afrika herrschen optimale klimatische Bedingungen für den Schnittblumenanbau. Jedoch sind mit der dortigen Blumenproduktion häufig eine Reihe von sozialen und ökologischen Problemen verbunden. In den Blumenfarmen herrschen oftmals menschenunwürdige Arbeitsbedingungen. Niedrigste Löhne, keine geregelten Arbeits- und Pausenzeiten sowie Kurzarbeitsverträge sind an der Tagesordnung. Gesundheit und Umwelt werden durch den Einsatz von Pestiziden erheblich belastet. Blumen mit dem FairFlowerLabel stehen für fair gehandelte Blumen, unter sozialen und ökologischen Bedingungen angepflanzt werden].

2. Geschenke mit Sinn

Präsente, die Gästen oder Mitgliedern überreicht werden, sollen am besten regional hergestellt sein und nach fairen Kriterien ausgewählt werden (z.B. Bremer Kaffee oder Schokolade nur aus fairem Handel), Textilien nur aus fairem Baumwollanbau.

3. Faire Bewirtung

Auf jeglichen öffentlichen und internen Veranstaltung des Landesverbandes von Bündnis 90/Die Grünen Bremen werden ausschließlich vegetarische Speisen angeboten. Sowohl das Catering, als auch Kaffee, Kakao, Limonade, Orangensaft oder Tee, die auf grünen Veranstaltungen serviert werden, müssen den ökofairen Kriterien entsprechen. Hierbei sollen möglichst Produkte (Bioprodukte) aus der Region verwendet werden.